

Ordnung und Sicherheit in Kaufhallen

Im Mai 1970 übernahm die neu-errichtete Kaufhalle „Präsident“ in Bitterfeld den Versorgungsbereich von 13 Verkaufsstellen. Auf einer Fläche von 500 m², die für eine Versorgungsleistung von etwa 8 Millionen Mark gedacht war, wird nunmehr ein Jahresumsatz von 12,5 Millionen Mark erreicht. Die 44 Mitarbeiter haben damit die höchste Arbeitsproduktivität der Versorgungseinrichtungen im Bezirk Halle.

Die jährlich zweimal durchgeführten Inventuren haben bisher seit Bestehen der Kaufhalle keine Inventurdifferenzen aufgewiesen. Dieses Ergebnis widerlegt die Auffassung, daß eine größere Sicherheit im Handel nur erreicht werden könne, wenn mehr Arbeitskräfte eingesetzt werden, und daß eine Konzentration des Handels zwangsläufig zu höheren Inventurdifferenzen führen müsse.

Nach unseren Erfahrungen setzt die Gewährleistung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit in erster Linie eine konsequente politisch-ideologische Erziehungsarbeit voraus. Jeder Mitarbeiter muß seine Aufgaben genau kennen und seine Pflichten bewußt wahrnehmen. Alle Mitarbeiter der Kaufhalle qualifizieren sich systematisch. Von den 44 Mitarbeitern haben 10 den Befähigungsnachweis als Verkaufsstellenleiter bzw. Facharbeiter.

Eine strenge Disziplin, die für alle — von den Verkäuferinnen bis zum Leiter — verbindlich ist und von der vollen Auslastung der Arbeitszeit bis hin zur exakten Kontrolle der Geld- und Warenbewegung reicht, ist die Grundlage für die Herausbildung eines sozialistischen Eigentümerbewußtseins in diesem Kollektiv.

Besondere Aufmerksamkeit wird der gründlichen Kontrolle des Warenein- und -ausgangs gewidmet. In einem Kontrollbuch werden alle Warenbeanstandungen und Fehllieferungen vermerkt, um Warenverluste zu vermeiden und die ordnungsgemäße Wareneingangskontrolle jederzeit nachweisen zu können. Um die Warenverluste, die durch Verderb, Schwund, Bruch oder andere Schadensfälle entstehen können, so gering wie möglich zu halten, sorgen die Verkaufskräfte und die anderen Mitarbeiter der Kaufhalle für einen zügigen Warenumschlag. Die in den jeweiligen Bereichen erforderlichen Warenbestände werden kontinuierlich auf die Vollständigkeit des Sortiments und die Qualität des Angebots kontrolliert.

Die Waren werden überwiegend außerhalb der Öffnungszeiten der Kaufhalle ausgepackt und in die Warenträger gefüllt. Dementsprechend wurde mit den dafür verantwortlichen Mitarbeitern eine veränderte Arbeitszeit vereinbart.

Während der Öffnungszeit ist in der Kaufhalle eine ständige Aufsicht gewährleistet, um das sozialistische

Eigentum vor Diebstahl zu schützen. Die Verantwortung einzelner Mitarbeiter für die Kontrollaufgaben ist genau festgelegt.

Der Umkleideraum der Mitarbeiter darf grundsätzlich nur bei Beginn und bei Ende der Schicht betreten werden; persönliche Wertgegenstände und Gelder sind in den Wertfächern der Umkleideschränke aufzubewahren. Auch der Aufenthaltsraum darf grundsätzlich nur in den festgelegten Pausen benutzt werden.

Lebensmittel für den sofortigen Verbrauch der Mitarbeiter werden vom Kundendienst bereitgestellt und in Karteikarten vermerkt. Dadurch ist gewährleistet, daß jeder Mitarbeiter diese Waren in voller Höhe bezahlt. Ebenso wird der Einkauf anderer Waren für den Eigenbedarf der Mitarbeiter organisiert. Täglich werden beim Verlassen der Kaufhalle Taschenkontrollen vorgenommen.

In jeder Schicht wird jeweils an einer Kasse eine Kassenschlüsselprüfung durchgeführt. Die Kassenschlüssel dürfen nur vom jeweiligen Leiter herausgegeben werden. Bei den täglichen Abrechnungen wird der Kontrollstreifen mit dem Datum und dem Namen der Kassiererin versehen und mit abgegeben. Bei der täglichen Erlösabführung werden die in der Anweisung Nr. 25/72 des Ministers

Initiativen zur Erhöhung der Qualität der Arbeit der Staatlichen Notariate

Der Minister der Justiz hat in NJ 1974 S. 572 f. dargelegt, daß auch die Mitarbeiter der Staatlichen Notariate zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR bedeutsame Initiativen entfalteteten, um die vom VIII. Parteitag der SED gestellten Aufgaben mit hoher Qualität zu erfüllen. Im folgenden soll kurz darüber berichtet werden, welche Anstrengungen die Mitarbeiter der Staatlichen Notariate im Bezirk Halle unternommen haben, um ihre Arbeit zu verbessern.

Neben der zügigen und konzentrierten Erledigung aller notariellen Angelegenheiten — die Bearbeitungsfristen für Vertragssachen liegen im Durchschnitt unter vier Wochen, und es gibt keine nennenswerten Arbeitsvorräte — sind folgende Aktivitäten besonders hervorzuheben:

Im Interesse der planmäßigen Erfüllung verschiedener großer Bauvorhaben (z. B. Investvorhaben im Kombinat Chemische Werke Buna, Wohnungsbau und Modernisierung) wurden im Bezirk zahlreiche Grundstückskaufverträge abgeschlossen. Durch erhöhte Anstrengungen der Mitarbeiter in den Staatlichen Notariaten und in enger Zusammenarbeit mit den Investitionsträgern und den örtlichen Fachorganen konnten diese Rechtsgeschäfte innerhalb kürzester Zeit zum Abschluß gebracht werden.

Um die termingemäße Durchführung

für Handel und Versorgung über die Sicherung bei der Aufbewahrung und Abführung der Tageserlöse vom 9. August 1972 (Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Handel und Versorgung 1972, Heft 19) genannten Anforderungen exakt eingehalten.

In Dienstbesprechungen und Gewerkschaftsversammlungen werden regelmäßig die gesetzlichen Bestimmungen über den Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz sowie die Hygienevorschriften erläutert. Das Sicherheitsaktiv der Kaufhalle unterstützt die Maßnahmen zur Erhöhung von Ordnung und Sicherheit und kontrolliert die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Um Unfallquellen zu beseitigen und im Lager sowie vor der Verkaufseinrichtung für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen, wird die tägliche Abfuhr des Leergutes gesichert. Kontinuierlich wird auch die Sauberhaltung aller Räume der Kaufhalle sowie ihrer unmittelbaren Umgebung überprüft.

Diese Maßnahmen haben dazu geführt, daß das Kollektiv im Wettbewerb aller Versorgungseinrichtungen des Kreises den ersten Platz belegt hat und als erste Kaufhalle im Bezirk Halle mit dem Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ ausgezeichnet wurde.

*ERICH REICHE, Direktor
der Kaufhalle „Präsident“ in Bitterfeld*

von Investvorhaben, z. B. zur Erfüllung von wasserwirtschaftlichen und Straßenbaumaßnahmen, zu ermöglichen und den Bürgern Wege und Zeit zu ersparen, wurden Verträge auch außerhalb der Arbeitszeit an Ort und Stelle beurkundet.

Als einen Schwerpunkt ihrer Arbeit sehen es die Mitarbeiter der Staatlichen Notariate an, zur Verwirklichung der von Partei und Regierung beschlossenen sozialpolitischen Maßnahmen beizutragen.

In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Staatsorganen wird gewährleistet, daß die Bewerber von Eigenheimen, insbesondere Arbeiter und kinderreiche Familien, zügig und unbürokratisch ihre Eigentümerlegitimation erlangen, die Voraussetzung dafür ist, daß mit dem Bau von Eigenheimen in kürzester Zeit begonnen werden kann.

Durch enge Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten wird gewährleistet, daß den Kreditnehmern Darlehen gewährt werden, sobald der nach den Bestimmungen der Grundstücksverkehrsverordnung genehmigte, und damit rechtswirksam gewordene Grundstückskaufvertrag vorliegt. Dadurch können die mit den Baubetrieben vereinbarten Fertigstellungstermine eingehalten und die Bauleistungen finanziell abgesichert werden.